

Das war die 835-Jahr-Feier von Sennewitz

Am Beginn des Götschefestes 2017, das gleichzeitig die 835-Jahr-Feier unseres Ortes war, stand ein Umzug mit Fackeln und Laternen, der vom Döckritzanger zum Dorfplatz führte. Dort enthüllte die älteste Einwohnerin unseres Ortes, Frau Else Lauer (geb. 1925 in Sennewitz), das Relief von Seno, dem Namensgeber unserer Ortschaft. Der Initiator des Projektes, der Ortsbürgermeister Hans-Joachim Niehle, sprach einige Worte vor den recht zahlreich versammelten Besuchern zu seinem Anliegen und dankte den Sponsoren sowie der Ortschronistin Christine Grützner für ihre aktuelle Beschreibung der Ortschaft. Vom Erschaffer des Reliefs, dem Kupferschmied Herbert Bauer, wurde anschließend eine „Zeitkapsel“ mit verschiedenen Dokumenten versiegelt. Sie liegt jetzt im Boden neben Seno unter einer Kupferplatte, die die Namen von Sponsoren des Kunstwerkes trägt. Als Ergänzung zur Einweihung des Reliefs konnten Besucher im KulturContainer in einem Vortrag zu den slawischen Wurzeln der Sennewitzer Geschichte Wissenswertes aus der Historie des Ortes erfahren.

Der eigentliche Festtag am 16. September startete mit einem Schachturnier, dem Ringreiten und einem Fußballturnier. Das Gewimmel auf dem Gelände war zu diesem frühen Zeitpunkt sehr ungewöhnlich und umso erfreulicher! Gegen Mittag rückte die Feuerwehr Gutenberg an und servierte leckere Erbsensuppe aus der Gulaschkanone.

Auch das Nachmittagsprogramm war dem Anlass angemessen. Die Chorgemeinschaft Götschetal bot ein anspruchsvolles Programm, in dem klassische Volkslieder ebenso zu hören waren wie ein selbst geschriebenes und komponiertes Lied über das Götschetal. Sennewitzer Hortkinder begeisterten die Zuschauer mit Liedern und Sketchen. Sie zeigten insbesondere bei den Tänzen, dass in unserem Nachwuchs große Dynamik steckt! Das „Harmonica Sound Orchester“ schloss sich mit einem sehr gelungenen Programm an, welches das Können und anspruchsvolle Niveau der Künstler zum Ausdruck brachte.

Parallel dazu konnten sich die Festbesucher beim Dartturnier, beim Würfeln oder dem Torwandschießen erproben. Auch stellte sich die Sennewitzer Kinderfeuerwehr vor. Viele nutzten die Gelegenheit zum „veganen“ Ringreiten (ohne Tier, dafür mit Fahrrad) oder zum Kinderreiten. Der Reitverein übergab den Erlös des Kinderreitens (50 €) zweckgebunden an uns, damit wir für unsere KITA Gegenstände erwerben. Dies wollen wir nach Rücksprache mit den Verantwortlichen gerne tun. Insgesamt ist dies eine wirklich gute Sache!

Sehr gut angenommen wurden die Bastelstraße und das Kinderschminken. Anziehungspunkt war die große Tombola, die – wie immer in Sennewitz – regen Zuspruch fand (siehe Beitrag von Ines Portius).

Das Abendprogramm im Festzelt gestalteten die Gruppe „HALSK-Linedance“ sowie der C2HN (Carneval-Club Halle-Neustadt). Die Anwesenden waren von diesen Darbietungen sehr begeistert. Ein Höhepunkt stellte sicher das Feuerwerk zum Ausklang des Festes dar, das von Vereinsmitgliedern gezündet wurde.

Ein solches Programm ist für den Heimatverein als Organisator immer ein finanzielles Wagnis, das durch den Zelteintritt eigentlich gemindert werden sollte. Deshalb ist es sehr schade, wenn sich viele Gäste den Eintritt sparen und lieber indirekt vor dem Zelt den Darbietungen lauschen. So lässt man den Veranstalter „im Regen stehen“.

Erstmals hat uns DJ Onien (Olli Ott) technisch und musikalisch begleitet. Er war zuverlässiger und umsichtiger Partner bei der Absicherung der Programme im Festzelt und der in seiner Verantwortung liegenden Programmteile (Disco am Freitag, Tanz am Samstag).

Ein solches Fest, bei dem der Heimatverein an seine personellen Grenzen stößt, kommt nicht ohne Unterstützung aus. Zu danken ist insbesondere den Vereinen im Ort, die sich

aktiv an der Gestaltung des Festes beteiligten. Außer dem Heimatverein Sennewitz waren dies:

- Reitverein „St. Georg“ (traditionelles Ringreiten, „veganes“ Ringreiten, Kinderreiten)
- Verein der Grundschule und des Schulhortes Sennewitz (Bastelstraße, Kinderschminken, Waffelbäckerei)
- Feuerwehrverein (Fackel- und Laternenumzug, Vorführung Kinderfeuerwehr)
- Schachgemeinschaft Sennewitz (Schachturnier)
- 1. SV Sennewitz (Fußballturnier)

Es wäre schön, wenn dieses unkomplizierte Miteinander das diesjährige Fest überdauern würde und auch künftig zum Tragen käme.

Viele Mitglieder des Heimatvereins sind bis an die Grenze der Belastbarkeit bei der Vorbereitung und Durchführung sowie beim sonntäglichen Säubern des Geländes gegangen. Das begann beim Zusammenstellen und Einpacken der Tombola, bei der Grundlegung der Veranstaltung (z. B. Strom, Einkauf, Einräumen), beim Vorbereiten der Versorgung, beim Kuchen-, Brot- und Brötchenverkauf, beim Grillen, bei der Betreuung des Dartturniers usw. Ihnen allen sei Dank gesagt. Nicht vergessen werden dürfen die fleißigen Kuchenbäcker sowie die Hersteller von Fett und anderen Aufstrichen. In diesem Jahr wurde dankenswerter Weise das Kuchenbuffet zudem von „Harry-Bäcker“ unterstützt, wofür Jonny May verantwortlich war. Auch An Bettina und Ralf Oemig, die keine Mitglieder im Heimatverein sind, möchten wir ein herzliches Dankeschön für ihre Hilfe übermitteln (Würfeln, Einlass).

Gleiches gilt für die Entsorgungsgesellschaft Saalekreis, die uns unentgeltlich die Abfallcontainer zur Verfügung stellten, was eine große Erleichterung ist. Der Saalesparkasse (Filiale Teicha) sei unsere Anerkennung für ihre erneute Unterstützung ausgesprochen (Torwandschießen).

Nicht zuletzt soll den Spendern gedankt werden, die uns mit finanziellen Beiträgen halfen, das Programm (z. B. Feuerwerk) zu stemmen:

- Dr. Jens und Andrea Busse
- Sven Schaaf
- Ralf und Bettina Oemig
- Dr. Elisabeth Kühne

Exemplare des Buches „Sennewitz einst und jetzt“ können beim Autor käuflich erworben werden. Der Erlös kommt vollständig der Arbeit des Heimatvereins zugute.

Siegfried Both